

QUALITÄT ZAHLT SICH AUS

Besucherbilanz der Oper Leipzig für das Kalenderjahr 2016

Die Oper Leipzig zieht Bilanz und kann auf das erfolgreichste Jahr in den letzten 15 Jahren zurückblicken. **Im Kalenderjahr 2016 kamen insgesamt 189.300 Besucher zu den 371 eigenen Aufführungen in Oper, Leipziger Ballett und Musikalischer Komödie.** Die Gesamtauslastung der Oper Leipzig lag in 2016 bei 77,2%. Im Kalenderjahr 2015 kamen 173.000 Besucher zu 374 Veranstaltungen, die Auslastung lag bei 72,5%.

Dass sich Qualität auszahlt, zeigt die Entwicklung der Besucherzahlen seit Beginn der Intendanz Ulf Schirmers in der Spielzeit 2011/12. Diese stiegen von 154.500 (2011/12) auf 189.300 im Jahr 2016, die Auslastung stieg von 62% (2011/12) auf 77,2% im vergangenen Jahr.

Besonders die Sparte Oper trug zu diesem erfolgreichen Ergebnis bei. Hier konnten 79.200 Besucher und eine 70%ige-Auslastung aller Opernaufführungen in 2016 verzeichnet werden. In der Saison 2011/12 waren es 63.200 Zuhörer bei 52,3%. Die erfolgreichsten Neuproduktionen waren in 2016 Richard Wagners »Götterdämmerung« mit einer Auslastung von 99,5% und Puccinis »Turandot« mit 92,7%.

Das Leipziger Ballett unter seinem Chefchoreografen und Ballettdirektor Mario Schröder ist ebenfalls weiter auf Erfolgskurs. Die Ballettaufführungen waren mit einer Auslastung von 83,7% und 41.500 Ballettfreunden im Kalenderjahr 2016 wieder sehr gut besucht. In 2011/12 wurden 37.000 Besucher und eine Auslastung von 71,1% gezählt. Publikumsmagnete waren in 2016 die Weihnachtsproduktionen »Der Nussknacker« mit einer Auslastung von 98,9% und »Die Märchen der Gebrüder Grimm« mit 99,6%.

Die Musikalische Komödie erreichte mit ihren vielfältigen Angeboten aus Operette, Musical und Musiktheater für Kinder rund 59.000 Besucher und eine Auslastung von 83,2% in 2016 (2011/12: 74,2% mit 49.200 Besuchern). Besonders erfolgreich im Jahr 2016 waren die Produktionen »Dracula« mit 98,3% und »Der Graf von Monte Christo« mit 99,6%.

Zusätzlich kamen 9.600 Besucher zu Education-Veranstaltungen und den Silvesterkonzerten im vergangenen Jahr.

Dr. Skadi Jennicke - Kulturbürgermeisterin der Stadt Leipzig

»Ich freue mich mit der Oper Leipzig und all ihren Beschäftigten über den hervorragenden Besucherzuspruch im vergangenen Jahr, der hohe Maßstäbe für die Weiterentwicklung der beiden Häuser am Augustusplatz und in Lindenau setzt. Dass mit der »Götterdämmerung« ein Werk Richard Wagners die höchste Auslastung erreicht ist vielleicht ein Zeichen, dass sich Leipzig wirklich zu einer Wagner-Stadt entwickelt. Der große Zulauf der Education-Programme zeugt von der Verankerung des Hauses in der Stadtgesellschaft. Künstlerische Qualität, die Resonanz beim Publikum erfährt, bedarf finanzieller Spielräume und Planungssicherheit. Letztere ist durch die vom Stadtrat beschlossenen Zuschußvereinbarung (2016 bis 2020) gegeben.«

Prof. Ulf Schirmer - Intendant und Generalmusikdirektor der Oper Leipzig

»Ich freue mich so sehr darüber, dass die Oper Leipzig mit all den außerordentlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihr Publikum immer mehr in den Bann zieht. Die sich weiterentwickelnde Programmatik und die hohe Qualität der festen und gastierenden Künstler sollen auch in Zukunft den Weg weisen.«